Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **- (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

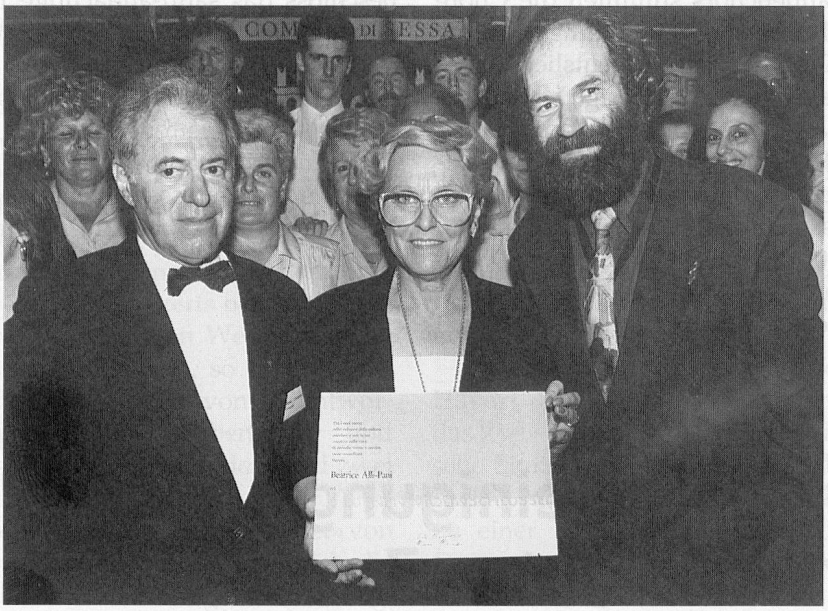
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachlese zur Preisverleihung 1992

«Goldener Violinschlüssel»

Der «Goldene Violinschlüssel» – auch «Oscar der Folklore» genannt – ging erstmals in den Kanton Tessin und wurde an Beatrice Alli-Pani von Sessa (TI) im Malcantone vergeben.



Von links: Peter Casanova, Präsident des Vereins «Goldener Violinschlüssel», Preisträgerin Beatrice Alli-Pani und Domenic Janett, Musiklehrer und Preisträger 1991

Verdiente Auszeichnung

Die Kindergärtnerin, Musikpädagogin und Chorleiterin verschiedener Chöre erhielt die Auszeichnung für ihre grossen Verdienste um die Pflege und Förderung des einheimischen Gesangs und des Brauchtums. Beatrice Alli-Pani leitet den von ihr ins Leben gerufenen Kinderchor in Sessa sowie den Erwachsenen-Chor im gleichen Dorfe. Neben ihrem Wirken als Chorleiterin schrieb sie Texte und Musik zu über dreissig Liedern, führte Regie bei Theateraufführungen und setzte sich ein für die Erhaltung der Tessiner Eigenarten und Bräuche. Für ihre vielfältigen Tätigkeiten liess sie sich nicht bezahlen, sondern förderte mit Spenden wohltätige und kulturelle Institutionen.

Die Schweizerische Chorvereinigung freut sich sehr über die Verleihung des «Goldenen Violinschlüssel» in die Reihen der Liebhaberchöre und gratuliert der Preisträgerin herzlich.

Zweck und Ziele

Der Verein «Goldener Violinschlüssel» hat grundsätzlich den Zweck, die Liebe zur Folklore, zum Chorgesang und zur Blasmusik zu fördern. Das Ziel des Vereins ist es, Personen, welche sich auf den Gebieten der Folklore und des Liebhabermusizierens in uneigennütziger Weise verdient gemacht haben, mit dem goldenen Violinschlüssel auszuzeichnen. Als weiteres Ziel möchte der Verein Anstrengungen zur Erhaltung der Folklore ganz allgemein unternehmen und konkret talentierte Nachwuchskräfte fördern. Wie jede kulturelle Institution ist der Verein auf die Unterstützung angewiesen und nimmt Spenden gerne entgegen.

Kontaktadresse: Peter Casanova,
Winkelriedstasse 22
8200 Schaffhausen
PC 80-41 866 «Goldener Violinschlüssel» Zürich

Schweizer Musikrat

Der Schweizer Musikrat SMR führt seit einem Jahr das Sekretariat der europäischen Gruppe des Internationalen Musikrates. Deshalb organisierte er im Dezember 1992 die erste europäische Tagung in Lenzburg.

Wichtiges der Tagung in Kürze

Unter dem Vorsitz der SMR-Geschäftsführerin Ursula Bally wurden folgende Zielsetzungen einstimmig gutgeheissen:

– Aus der Europäischen Regionalgruppe des Internationalen Musikrats (UNESCO) ist nun definitiv der «Europäische Musikrat» des Internationalen Musikrats (UNESCO) geworden.

– Neben der Optimierung des internen Informationsaustausches sollen die Kontakte zur Kommission der EG in Brüssel und zum Europarat in Strassburg gepflegt werden; ein Antrag zur Aufnahme des «Europäischen Musikrats» als nichtstaatliche Organisation in den Europarat wurde verabschiedet.

– Mit dem Projekt «Recht auf musikalische Erziehung» soll dem europaweit festgestellten Abbau der musikalischen Erziehung vor allem auch in Schulen entgegengewirkt werden.

Jugend zeigt Freude am Gesang

Im Kunsthaus Luzern inszenierten Luzerner Jugendchöre ein begeisterndes, vorweihnächtliches Chorkonzert. Vertreten waren die Luzerner Singknaben und der neugegründete Mädchenchor der Musikschule Luzern, die Jugendchöre St. Anton, St. Johannes, St. Michael und St. Paul. Herzliche Gratulation und Dank an die Jugendchorleiterinnen und Chorleiter, welche es verstanden haben, bei Jugendlichen die Freude an Gesang und Musik zu wecken. *(we)*